



Schweiz ohne Rahmenabkommen

Manche sagen, man solle zum Doktor gehen, wenn man Visionen habe.

Andere finden, Visionen brauche es.

Hier meine. Ich kann dann ja noch immer zum Doktor gehen.

- > Eine Schweiz, welche die Essenz Europas, die Vielfalt, abbildet.
- > Eine Schweiz, die flexibel genug ist, um zu jeder Zeit rasch ihre Position im Spannungsfeld zwischen Zwängen der Globalisierung und Freiheit zu ajustieren.
- > Eine Schweiz, deren Wirtschaft sich auf Innovation, praxisorientierte Forschung und deren Umsetzung in gesellschaftlich nützliche Produkte und Dienstleistungen konzentriert und Schlüsselprodukte selbst herstellt
- > Eine Schweiz, in der möglichst alle Bewohner, speziell die jungen, in allen Regionen eine Perspektive für ihr Leben sehen.
- > Eine Schweiz, die selbst Bewohnern mit tiefsten Einkommen noch ein anständiges Leben erlaubt.
- > Eine Schweiz, in der die Bewohner Vertrauen in ihre Regierung und Verwaltung haben. Vertrauen in die Leute, die ihre Regeln festlegen, ihre Parlamentarier, die sie kennen, wählen, per Referendum korrigieren und notfalls abwählen können.
- > Eine Schweiz, in der politische Fragen mit Unterschriftensammlungen und Abstimmungen statt mit vandalisierenden Demonstrationen und Megaphonen gestaltet werden.
- > Eine Schweiz, die internationale Beziehungen pflegt, aber nicht alle Bedingungen supranationaler Verbände einfach akzeptiert.
- > Eine Schweiz, die ihr Verhältnis zur EU nach einer Abkühlungsperiode wieder auf die pragmatische Lösung konkreter Probleme konzentriert, auf Einzelfragen an welchen beide Seite ein Interesse haben, z.B. Roaming, mit gleichen Rechten und Pflichten und ohne undefinierte pauschale Abtretung von Gesetzgebungskompetenzen.

Mehr Info mit Klick auf Stichworte von A – Z; Wählen Sie dort das Sie interessierende Thema:

Demokratie; Föderalismus; Flexibilität; Wirtschaft; Lohnschutz; Bilaterale Verträge
